

Soziales Inklusionspraktikum
der Klassen 7a/7b
vom 05.11.- 09.11.2012
an der Hallemannschule



Mit diesem Pilotprojekt sollten die Schüler verstärkt erleben/erfahren

- mit welchen Schwierigkeiten im Schulalltag körperlich- und/oder geistig behinderte Mitschüler zu kämpfen haben
- entsprechende Erfahrungen im Umgang mit ihnen sammeln
- bereits vorhandene Sozialkompetenzen beweisen, indem sie einzelne Schüler beim Lernen gezielt unterstützen
- neue Rollen kennen lernen und dabei Verständnis für Andere entwickeln

- langfristig ihre Verhaltensmuster bewusster überdenken

Aber lassen wir doch einfach die Bilder sprechen:



Klassleiter der 7. Klassen

Helmut Stillkrieg/Ulrike Trautenbach



Soziales Praktikum von 3 Schülern in der Außenklasse H7a der Hallemann-Schule- aus Sicht der Klassenleiterin der 7. Klasse Hallemannschule

Viktoria, Maxim und Monika aus der 7. Hauptschulklasse von Frau Trautenbach verbrachten eine Woche bei uns in der Klasse, um zu erleben, wie das Miteinander und Lernen in einer Förderschulklasse aussieht. Ziel war es unsere Schüler besser kennen zu lernen, Berührungspunkte vor behinderten Kindern abzubauen und zu erleben, wie die Schüler arbeiten und spielen, um so einen natürlichen und selbstverständlichen Umgang mit ihnen zu haben.

Die Praktikanten durften bei allen Aktivitäten, wie Kochen, Sport, Musik, Basteln mitmachen und die Lehrer im Unterricht beim Lesen und Rechnen in Kleingruppen unterstützen.

Die Pestas und die Hallemänner waren gleichermaßen aneinander interessiert und besonders die Hauptschüler waren sich einig, dass dieses Praktikum viele Vorurteile aufgeräumt hat und neue Kontakte entstanden sind.

I. Hänsch Klassenleitung H7a